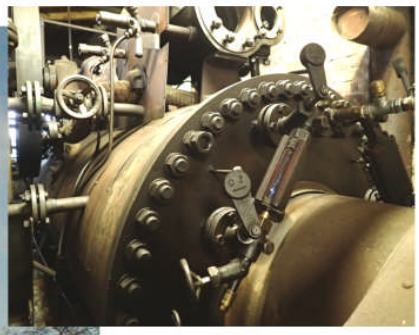
ZWEI MÜHLEN IN NOT

UND EIN WEG AUS DEM DILEMMA

"Mühlen- und Dampfmaschinenverein e.V."



Ohne Mühle und Sägewerk wäre Plossig nicht komplett.

Der Mühlen- und Dampfmaschinenverein Plossig und sein erstes Projekt

Mühle Schweinitz in Gefahr

Eine Mühle im Schlummerschlaf – doch die Idylle trügt

„Dornröschenmühle im Apfelgarten“
Mühle Schweinitz 09.04.16

Im Denkmalschutzverzeichnis für den damaligen Kreis Jessen (1993) heißt es:
Bockwindmühle: Relativ vollständig erhaltene, einzige Bockwindmühle in Schweinitz, Anfang 19. Jahrhundert.

Denkmalschutzverzeichnis Kreis Jessen
Mühle Schweinitz ca. 1993

Ihre Tage sind gezählt – aber Rettung ist in Sicht

Eine Mühle versteckt zwischen Holzstapeln und alten Obstbäumen, doch die Ruhe trügt.
Mit Eigentümerwechsel und neu orientierter Grundstücksnutzung wird die Mühle in ihrer jetzigen Position zum Störobjekt und ihre Tage scheinen gezählt.

„Trugidylle“
Mühle Schweinitz 09.04.16

Durch eine komplette Bergung der Bockwindmühle nach vorheriger Sichtung und Kennzeichnung aller Bestandteile sollen alle Mühlenkomponenten gesichert und durch einen Neuaufbau am historischen Mühlenstandort in Plossig als Bockwindmühle in neuem Gewandt wieder belebt werden.

„Lichtblick“
Mühle Schweinitz 16.12.15

Bockwindmühle Schweinitz

Keine Mühle wie jede andere

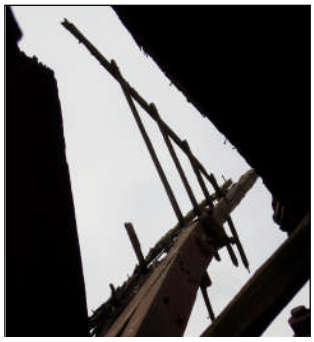
- genaues Alter unbekannt (vor 1850)
- in Familienbesitz ab ca. 1900
- letzter Müller Martin Wildenhain
- in Betrieb bis Ende 1950er Jahre
- Guter Zustand, auffällig großer Korpus
- Arbeit mit 3 Mahlwerken
- zahlreiche Zusatzausrüstung
- angepasst auch an windarme Zeiten

Unter dem komplett erneuerten Dachstuhl greift noch manches Rad in das andere.

Letzte Splintreste in den Jalousieklappenflügeln zeugen von der hohen Schule der alten Mühlenbaukunst.

Das stolze Bauwerk zeichnet nicht nur Glanz, sondern durchaus auch Verfall.

Der Innenraum ist reichlich bestückt mit Zusatzeinrichtungen und Alternativkomponenten.



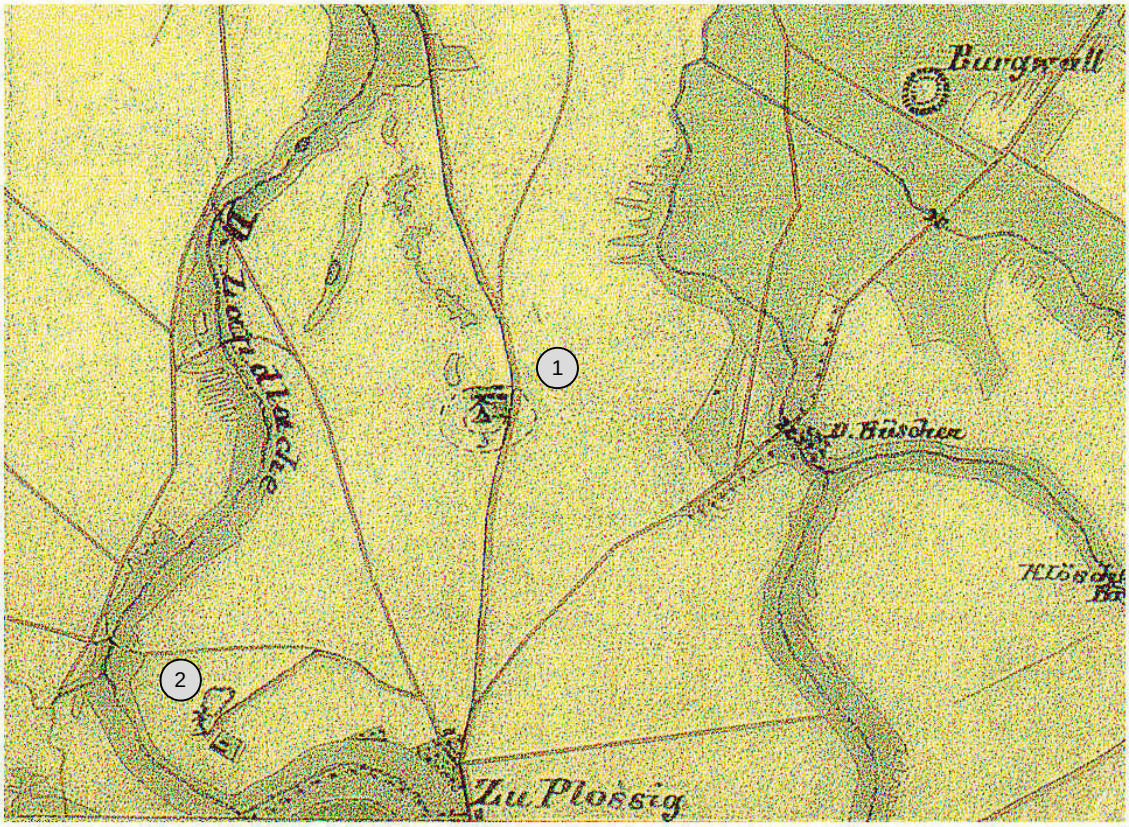
Den hohen Sanierungsaufwand einzelner Komponenten verdeutlicht dieser nur spärlich erhaltene Flügelrest.

Zahlreiche Eisenteile sprechen für wiederholte Nachrüstungen und Modernisierungen.

Vom Mühlenschwund in Plossig

Zwei Mühlen in Plossig – das war einmal

Mühle Hennig	Mühle Korb
- genaues Alter unbekannt (vor 1850)	- genaues Alter unbekannt (vor 1850)
- in Besitz Fam. Hennig ab 1889	- in Besitz Fam. Korb ab ca. 1875
- letzter Müller Max Hennig	- letzter Müller Max Korb bis 1945
- in Betrieb bis 1962; Abriss 1996/97	- Pächter Willi Heinrich bis 1956



Feldflur Plossig um 1850 mit zwei Mühlenstandorten ((1) Mühle Korb / (2) Mühle Hennig), damaliger Landlache und Burgwall
(Anmerkung: Die gesamte heutige „Vorstadt" existierte zu diesem Zeitpunkt noch nicht; das hier als „Landlache bezeichnete Gewässer wird heute als „Plossiger Graben" geführt.)
- Auszug aus dem Ur-Meßtischblatt 4243 der Preußischen Landvermessung 1850 -

Dem Verfall preisgegeben - letzte Mühle ohne Zukunft ?

Vom Verfall gezeichnet, eine Wiederbelebung fast illusorisch erscheinend,
so zeichnet sich das Elend der letzten verbliebenen Plossiger Windmühle.

zugewachsen

angefressen

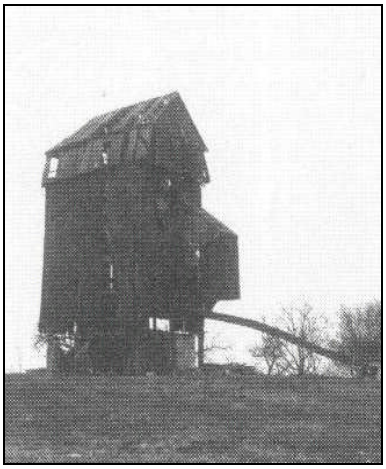
abgeblättert

Mühle Plossig 25.05.15

Denkmal Mühle Plossig

Beginnend 1991 wurde durch das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt
im ehem. LKrs. Jessen der Bestand nichtarchäologischer Kulturdenkmale erfasst und
in einem Verzeichnis zusammengestellt (KLEINSCHMIDT & TITZE, 1993).

Baudenkmal Plossig Nr. 5: Bockwindmühle (Lebiener Str.)
„auf Anhöhe am Ortsrand stehende Bockwindmühle, um 1835“.
Die zweite Mühle wird im Verzeichnis des Landes nicht aufgeführt und existiert vor Ort inzwischen auch nicht mehr.



1993
(Denkmalschutzverzeichnis Kreis Jessen)

28.01.2001

25.05.2015

Mühle Plossig – denk mal !

Trotz Ausweisung als Baudenkmal unterliegt die Bockwindmühle in markanter Position am Ortsausgang einem ständigen und unaufhörlich scheinenden Verfall.

Die letzte Plossiger Mühle stirbt einen schleichenden Tot und weder Eigentümer noch öffentlicher Denkmalschutz sind in der Lage, dieses Denkmal zu erhalten.

Es scheint, als sähe die Zukunft für die einzig verbliebene Plossiger Mühle schwarz aus.

Ein Vision soll wahr werden

Umsetzung der Mühle Schweinitz nach Plossig

Der Mühlen- und Dampfmaschinenverein Plossig entwickelt
ein Projekt zu Abbau und Umsetzung der
denkmalgeschützten Bockwindmühle aus Schweinitz nach Plossig

(Leitbild aus dem Landschaftsplan der Gemeinde Plossig 2007)

Der Funke springt über

Einzelkämpfer +++ Verein +++ Dorfgemeinschaft +++ Öffentlichkeit +++ Medien

↑ Ortsausgang Plossig 31.01.16

Plossig am 31. Januar 2016:

Das Modell einer Bockwindmühle montiert auf einem kreativ gestalteten Umzugswagen rollt mit dem traditionellen Zemperumzug begleitet von Jung und Alt durch den Ort.
Am nördlichen Ortsausgang stehen sich Modell und Ruine gegenüber und schon überstrahlt die Vision die Realität …

… und Visionen kennen keine Grenzen:

Mühlenflügel im Wind, knirschende Mahlwerke,
feines Dinkelmehl, rauchender Backofen
und tanzende Müllerin …

Vorhabensschritte und Zeitplan

Projekt:

Abbau und Umsetzung
der denkmalgeschützten Bockwindmühle Schweinitz - Großkorga nach Plossig
(Denkmal Nr. 094 35029 000 000 000 000)

1. Teilabschnitt:

Abbau, Dokumentation und Zwischenlagerung
der denkmalgeschützten Bockwindmühle Schweinitz - Großkorga

01.06.2016 – 31.12.2017

2. Teilabschnitt:

Erwerb des Mühlengrundstückes in Plossig
(Grundstück mit aktuellem Mühlenstandort)

01.06.2016 – 31.12.2016

3. Teilabschnitt:

Denkmalgerechter Aufbau der Mühle in Plossig
(ohne Innenausstattung und Flügel)

01.01.2018 – 30.06.2019

Eröffnung der neuen Mühle Plossig: Pfingsten 10.06.2019

4. Teilabschnitt:

Denkmalgerechter Innenausbau und Neubau der Flügel
an der Mühle in Plossig

30.06.2019 – 30.06.2020

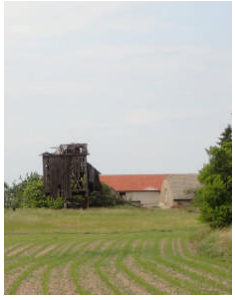
5. Teilabschnitt:

Ausbau des Mühlenstandortes mit Umfeld
(Mühlenmuseum, Veranstaltungsräume, Umfeldgestaltung)

30.06.2020 – 30.06.2025

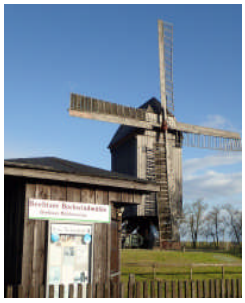
→ 31.12.17	→ 31.12.16	→ 30.06.19	→ 30.06.20	→ 30.06.25
Abbau Mühle	Landerwerb	Aufbau Korpus	Komplettierung	Umfeldgestaltung

Mühle Schweinitz


Mühle Plossig mit Umfeld

Beispiel: Mühle Gentha

Beispiel: Mühle Lebien


Beispiel: Mühle Beelitz

Der Verein

Gesellschaft zur Förderung historischer und innovativer Technologien im ländlichen Raum e. V. Plossig
- GFT Mühlen- und Dampfmaschinenverein Plossig -

Neugründung über Satzungsänderung aus der GFT Elbaue am 21.09.2015
Elf Gründungsmitglieder; Vorsitz Wilfried Pötzsch

Gründungsmitglieder
Pötzsch, Wilfried
Richter, Reinhard
Seidel, Bernd
Seidel, Anna
Schmidt, Hartmut
Schmidt, Gerhard
Lindner, Detlef
Ruprecht, Detlef
Klick, Michael
Blüthgen, Harald
Simon, Bernd

Satzungsmäßige Ziele:

a) Förderung von Wissenschaft und Forschung
b) Förderung der Bildung
c) Förderung der Heimatpflege und der Heimatkunde
d) Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
e) Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Spezieller Satzungszweck u.a.:
Durchführung von Leistungen zur Erhaltung, Pflege und Betrieb von historischen Gebäuden, Anlagen und Maschinen

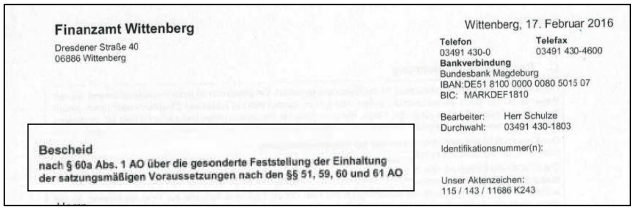
Amtsgericht Stendal
Zentrales Registergericht des Landes Sachsen-Anhalt
Schamhorststraße 40
39576 Hansestadt Stendal
Tel.: 03931 / 58 - 3603
Fax: 03931 / 58 - 3650
Internet: www.ag-sdl.sachsen-anhalt.de

Sprechzeiten:
Mo. - Fr.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Di. zusätzl.: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Telefonisch keine Auskünfte aus den Registern!

Stendal, 02.02.2016

Geschäftsnummer: VR 30847
(bitte immer angeben)
Abs. Amtsgericht, Postfach 101155, 39551 Stendal
VR 30847


Finanzamt Wittenberg
Dresdener Straße 40
06886 Wittenberg

Wittenberg, 17. Februar 2016

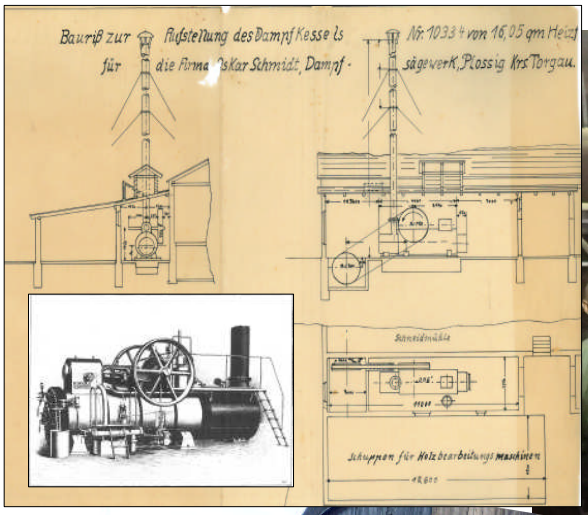
Telefon 03491 430-0
Telefax 03491 430-4600
Bankverbindung
Bundesbank Magdeburg
IBAN:DE51 8100 0000 0080 5015 07
BIC: MARKDEF1810

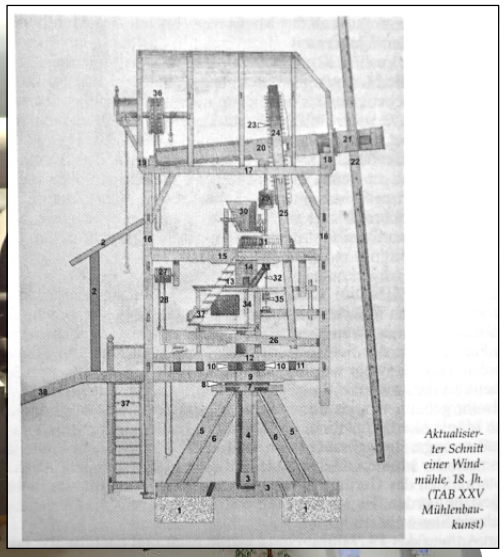
Bearbeiter: Herr Schulze
Durchwahl: 03491 430-1803

Identifikationsnummer(n):

Unser Aktenzeichen:
115 / 143 / 11686 K243

Bescheid
nach § 60a Abs. 1 AO über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO




Aktualisierter Schnitt einer Windmühle, 18. Jh. (TAB XXV Mühlenbaukunst)

↑ Sägewerk Plossig 16.12.15
← Mühle Schweinitz 16.12.15
Beratung mit Landrat Plossig12.02.16 →

Mühlen brauchen Hilfe

Das Projekt zur Mühlenrettung

„Abbau und Umsetzung der denkmalgeschützten Bockwindmühle
Schweinitz - Großkorga (Denkmal Nr. 094 35029 000 000 000 000) nach Plossig“

Vom Verschwinden bedroht - Hilferuf für gefährdete Mühlen

Nach Zählungen der Preußischen Regierung waren 1895 im Deutschen Kaiserreich noch 18.362 Windmühlen in Betrieb von denen 97 % Getreidemühlen waren.

https://de.wikipedia.org/wiki/Windm%C3%BChle - 24.04.16

Nach Statistik der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. gibt es in Deutschland heute nur noch 188 Bockwindmühlen.

http://www.muehlen-dgm-ev.de/index.php - 24.04.16

Bockwindmühlen sind somit vom Aussterben bedroht und gehören auf die „Rote Liste“.

Mit Ihrer Hilfe könnte sich das Schicksal zweier gefährdeter Bockwindmühlen wenden.

Kurz vor dem Zusammenbrechen bzw. ohne Zukunft am jetzigen Standort – die Bockwindmühlen in Plossig und Schweinitz.

↑ Mühle Schweinitz 16.12..15 | ↑ Mühle Plossig 25.05.15 | Mühle Schweinitz 20.02.16 ↑

Eine Vision braucht Unterstützer – jeder Euro zählt !

Bitte unterstützen Sie unser Projekt durch eine Spende.

Sparkasse Wittenberg BIC: NOLADE21WBL IBAN: DE 02 80550101 000000 1368

Wir sind beim Amtsgericht Stendal als eingetragener Verein registriert und verfügen über die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch Bescheid des Finanzamtes Wittenberg.

Für Ihre Zuwendungen erhalten Sie eine Spendenquittung - gilt auch für Sach- und Leistungsspenden.

Über Ihre Unterstützung
würden wir uns sehr freuen

und

für eine Spende
wären wir außerordentlich
dankbar.

Wilfried Pötzsch
- Vereinsvorsitzender -

Wichtige Daten zum Verein

Name des Vereins lt. Satzung
Gesellschaft zur Förderung historischer und innovativer Technologien im ländlichen Raum e. V. (GFT Mühlen- und Dampfmaschinenverein)

Adresse (des Vereins / des Vorsitzenden)
c/o Wilfried Pötzsch Dorfstraße 48 OT Plossig 06925 Annaburg
Internet: www.gft-plossig.de; E-Mail: gft-plossig@gmx.de

Registrierung als eingetragener Verein (e.V.)
beim Amtsgericht Stendal VR 30847, letzter Eintrag 02.02.2016

Anerkennung Gemeinnützigkeit
durch Bescheid Finanzamt Wittenberg vom 17.02.2016 über die gesonderte Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen und Freistellungsbescheid vom 04.01.2016 (Steuer-Nr. 115/142/07757)

Antrag laufend für Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V., Arbeitskreis Mühlen Sachsen-Anhalt